



Nummer: 62/2016
den 20. Juni 2016

Mitglieder des Kreistags
des Landkreises Esslingen

- Öffentlich
 Nichtöffentlich
 Nichtöffentlich bis zum
Abschluss der Vorberatung

- KT
 VFA
 ATU
 ATU/BA
 SOA
 KSA 30. Juni 2016
 JHA

Betreff: Parkplatzkonzeption Freilichtmuseum Beuren
- Planungs- und Baufreigabe

Anlagen: 1. Entwurfsplanung vom 15.06.2016
2. Kostenberechnung vom 08.06.2016
3. Rahmenterminplan vom 03.06.2016

Verfahrensgang: Einbringung zur späteren Beratung
 Vorberatung für den Kreistag
 Abschließender Beschluss im Ausschuss

BESCHLUSSANTRAG:

1. Der Entwurfsplanung des Verkehrsplanungsbüros Karajan Ingenieure vom 15.06.2016 wird zugestimmt.
2. Die Planungs- und Baufreigabe für den Ausbau des Engelbergweges und der angrenzenden Parkplatzflächen wird erteilt.
3. Die außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 0,337 Mio. EUR wird gem. § 86 Abs. 5 GemO genehmigt.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Die Gesamtkosten für die Maßnahme „Parkplatzkonzeption“ betragen lt. Kostenberechnung 0,952 Mio. EUR (vgl. Anl. 2).
Im Haushaltsplan 2016 sind hierfür im Teilhaushalt 5, Finanzhaushalt, Produktgruppe 2520, Mittel in Höhe von 0,545 Mio. EUR veranschlagt. Aus 2015 steht

noch ein Ermächtigungsübertrag mit 0,070 Mio. EUR zur Verfügung. Für das Jahr 2017 ist im Zuge der Haushaltsplanaufstellung ein Ansatz von 0,337 Mio. EUR aufzunehmen.

Die in 2016 benötigte außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 0,337 Mio. EUR darf nach § 86 Abs. 5 GemO nur eingegangen werden, wenn ein dringendes Bedürfnis besteht und der in der Haushaltssatzung festgesetzte Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen nicht überschritten wird.

Sachdarstellung:

1. Ausgangslage

Aufgrund des unzureichenden Angebots an Parkplätzen vor allem bei Großveranstaltungen im Freilichtmuseum Beuren, ist das Planungsbüro Karajan Ingenieure mit einer Verkehrsuntersuchung beauftragt worden. Anhand der jährlichen Besucherzahlen und der Untersuchung des Organisationsablaufs bei Großveranstaltungen wurde analysiert, welche Maßnahmen zur Verbesserung der Parkplatzsituation führen könnten. Im Ergebnis konnten 3 Handlungsfelder identifiziert werden:

- a) Die Beschilderung an den Landesstraßen und in Beuren sollten verbessert sowie das vorhandene Beschilderungskonzept weiterentwickelt werden. Die Umsetzung läuft bereits.
- b) Der als landwirtschaftlich gewidmete Engelbergweg sollte zusätzlich für den Besucherverkehr freigegeben werden. Um die Voraussetzung hierfür zu schaffen, bedarf es der Verbreiterung des Weges.
- c) Auf den angrenzenden Grünflächen sollten die Parkplätze P2b und P3 für Großveranstaltungen temporär sowie der Parkplatz P2a und der vorhandene behindertengerechte Parkplatz P2c ganzjährig nutzbar sein.

Vor dem Hintergrund dieser 3 Handlungsfelder, erstellte das Büro Karajan Ingenieure eine Verkehrsplanung, welche am 23.07.2015 vor Ort im Rahmen einer Verkehrsschau vorgestellt und konkretisiert wurde. An der Verkehrsschau haben Vertreter der Gemeinde Beuren, des Polizeipräsidiums Reutlingen sowie der Verwaltung (Naturschutzamt, Straßenverkehrsamt, Straßenbauamt, Freilichtmuseum, Amt für Kreisschulen und Immobilien) teilgenommen.

Das Ingenieurbüro Karajan wurde daraufhin beauftragt, eine entsprechende Entwurfsplanung (vgl. Anlage 1) zu erstellen. Folgende Maßnahmen sind dabei berücksichtigt worden:

- Der Engelbergweg soll im oberen Teil von der Zufahrt bis zur Rechtskurve von ca. 4 Meter auf 5 Meter verbreitert werden. Links und rechts ist jeweils ein 50 cm breites Bankett vorgesehen. Die Entwässerung der Straßenfläche erfolgt wie im Bestand in einen parallel verlaufenden Wassergraben. Für die Umsetzung ist im Vorfeld eine Teilfläche von rd. 100 qm der benachbarten Grundstücke zu erwerben. Erste Gespräche hierzu haben bereits mit dem

Grundstückseigentümer stattgefunden. Der Erwerb kann höchstwahrscheinlich im Rahmen eines Grundstückstausches abgewickelt werden.

- Nach der Kurve, vor den Parkplätzen P2a und P2b, wird die Straße auf 6 Meter verbreitert. In den Kurvenbereichen wird die Fahrbahn entsprechend dem Ergebnis einer Schleppkurvensimulation erweitert.
- Die temporär nutzbaren Parkplätze P2b und P3 werden mit Schotterrasen befestigt.
- Der bislang provisorisch genutzte Parkplatz P2a wird dauerhaft für den Besucherverkehr geöffnet, der vorhandene Schotteraufbau überarbeitet. Zudem erhält der Parkplatz eine Parkplatzbeleuchtung, die an die Beleuchtung des barrierefreien Zugangswegs angeschlossen wird. Somit wird die Ausleuchtung des Parkplatzes und des Zugangs zur Museumsgastronomie gewährleistet.
- Nach dem Parkplatz P2a wird ein Wendehammer erstellt.
- Der Aufbau des Engelbergweges wird wegen der dauerhaften Nutzung durch die Museumsbesucher nach den Richtlinien für die Standardisierung des Oberbaus von Verkehrsflächen (RStO 12) bemessen. Infolgedessen liegen die künftigen Anforderungen höher, als bei der derzeitigen Nutzung. Aus diesem Grund ist geplant, von der Einfahrt in den Engelbergweg bis zum Wendehammer über die gesamte Wegbreite den Fahrbahnbelag zu erneuern und ggf. die Tragschicht bzw. den Unterbau zu ergänzen.

Am 11.05.2016 wurde die Planung in der Museumsbeiratssitzung vorgestellt. Der Museumsbeirat begrüßt die Planung und empfiehlt die Fortführung auf der Grundlage des vorgestellten Konzepts.

Zudem haben mit der Gemeinde Beuren Abstimmungen stattgefunden. Hinsichtlich der vorliegenden Planung sowie der weiteren Vorgehensweise besteht grundsätzliches Einvernehmen. Der Gemeinderat von Beuren wird sich in seiner Sitzung am 27.06.2016 mit der Planung befassen.

Das Planungsbüro Karajan Ingenieure wird in der Sitzung die Entwurfsplanung vorstellen und für Fragen zur Verfügung stehen.

2. Kosten

Entsprechend der Kostenberechnung des Planungsbüros Karajan Ingenieure vom 08.06.2016 belaufen sich die Kosten auf insg. 0,952 Mio. EUR (vgl. Anlage 2).

3. Weitere Schritte

Nach der Beschlussfassung ist geplant, die Baumaßnahme schnellstmöglich voranzutreiben und die erforderlichen Teilflächen zu erwerben. Entsprechend beiliegendem Rahmenterminplan vom 03.06.2016 (vgl. Anlage 3) könnte im Idealfall

die Baumaßnahme bis zur Museumseröffnung am 01.04.2017 abgeschlossen sein. Die Einhaltung des Fertigstellungstermins setzt jedoch einen reibungslosen Ablauf der Maßnahme voraus. Derzeit läuft noch das artenschutzrechtliche Gutachten, welches bis Ende August erwartet wird. Je nach Ergebnis könnte dies Auswirkungen auf den Kosten- und Zeitplan haben.

Parallel hierzu sind weitere Abstimmungen mit der Gemeinde Beuren in Bezug auf den Engelbergweg zu treffen. Da dieser im Eigentum der Gemeinde steht, müssen noch Verkehrssicherungs- und Unterhaltungsverpflichtungen geregelt werden.

Heinz Eininger
Landrat